

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr werdet Meister der Welt, in der es keine Grenzen gibt. Es ist auch ein Wunder, wie ihr durch Yogakraft das Königreich der ganzen Welt beansprucht.
- Frage:** Durch welches Band des Dramas ist auch der Vater gebunden?
- Antwort:** Baba sagt: Ich bin persönlich zu euch Kindern gekommen. Ich bin durch dieses Band gebunden. Der verdrehte Faden kann erst entwirrt werden, wenn Ich komme. Ich komme nicht, um Segen zu geben oder Barmherzigkeit mit euch zu haben. Ich erwecke die Toten nicht mehr zum Leben. Ich komme, um euch zu reinigen.
- Lied:** Nachdem ich Dich gefunden habe, habe ich alles gefunden...

Om Shanti. Wenn ihr die Worte des Liedes hört, solltet ihr Kinder Gänsehaut bekommen, weil ihr persönlich vor dem Vater sitzt. Ganz gleich wie viele Weise, Gelehrte oder Gurus es in der Welt gibt, keiner dieser Menschen weiß, dass der Unbegrenzte Vater alle 5.000 Jahre kommt. Nur ihr Kinder wisst es. Die Kinder sagen: „Was immer ich bin, wie immer ich sein mag, ich gehöre zu Dir!“ Der Vater sagt auch: Was immer du bist, wie immer du sein magst, du bist Mein Kind. Ihr wisst, dass Er der Vater aller Seelen ist. Alle rufen nach Ihm. Der Vater erklärt: Ravan wirft so einen riesigen Schatten auf die Welt. Niemand kann verstehen, warum sie kein Glück mehr von dem Einen erhalten, den sie „Höchster Vater, Höchste Seele“ nennen. Sie haben alles vergessen. Nur dieser Baba gibt uns diese Erbschaft. Der Vater selbst erklärt: Niemand kann so eine einfache Sache verstehen! Der Vater erklärt, dass Er derselbe ist, nach dem die Welt ruft. Sie rufen „Oh Khuda! Oh Rama!“ und verlassen ihren Körper. Derselbe Vater lehrt euch. Euer Intellekt muss nun dorthin gehen. Baba ist genauso gekommen wie im letzten Kreislauf. Baba kommt jeden Kreislauf, reinigt euch und führt euch aus dem Abstieg heraus in die Erlösung. Man singt: „Der Reiniger-Vater von allen.“ Ihr Kinder sitzt nun vor Ihm. Ihr seid die geliebtesten, lieblichen Kinder. Dies bezieht sich auf die Menschen in Bharat. Der Vater wird in Bharat geboren. Der Vater sagt: Ich werde in Bharat geboren, also sind die Menschen dort bestimmt die Meistgeliebten. Jeder erinnert sich an Ihn. Welcher Religion auch immer jemand angehören mag, er erinnert sich an den Gründer seiner Religion. Die Menschen Bharats wissen nicht, dass sie zum ursprünglichen ewigen Gottheitendharma gehörten. Baba erklärt, dass Bharat das altehrwürdige Land ist. Also fragen sie: „Wer sagt, dass früher nur Bharat existiert haben soll?“ Sie haben viele Dinge gehört. Die einen sagen dieses und die anderen sagen jenes. Einige fragen: „Wer behauptet, Shiva, die Höchste Seele, habe die Gita gesungen? Krishna war auch die Höchste Seele und er hat die Gita gesungen.“ Sie behaupten weiterhin, Gott sei allgegenwärtig und habe das ganze Spiel erschaffen und all dies seien die verschiedenen Gestalten Gottes. Gott würde viele Formen annehmen, um seine Göttlichen Handlungen zu verrichten. Gott könne tun, was Er wolle. Ihr Kinder wisst nun, wie kraftvoll Maya ist. Heute sagen sie: „Baba, ich werde bestimmt das Erbe beanspruchen und ich werde von einem gewöhnlichen Menschen zu Narayan.“ Morgen sind sie dann nicht mehr hier. Ihr wisst, dass schon so viele sich von Baba getrennt haben und fortgegangen sind. Sie haben schon Mama im Auto herumgefahren. Heute sind sie nicht mehr hier. Sogar gute Kinder sind in Mayas Gesellschaft geraten und derart gefallen, dass sie voll zu Boden gegangen sind. Diejenigen, die im letzten Kreislauf verstanden haben, werden wieder verstehen. Seht nur, was es in dieser Welt heutzutage gibt! Seht, zu was ihr Kinder werdet! Ihr habt das Lied gehört. Man sagt: „Wir beanspruchen so eine Erbschaft, dass wir zu den Meistern der gesamten Welt werden.“ Dort gibt es nichts Begrenztes, während es hier

überall Grenzen gibt. Sie sagen: „Wenn eure Flugzeuge in unseren Luftraum fliegen, werden wir sie abschießen.“ Dort wird es nichts Begrenztes geben. Man singt dieses Lied, aber niemand versteht seine Bedeutung. Ihr habt begriffen, dass ihr wirklich wieder einmal durch Baba zu Meistern der Welt gemacht werdet. Ihr habt viele Male den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen. Ihr habt nur für kurze Zeit Leid erfahren, aber sehr viel Glück und deshalb sagt Baba: Ich gebe euch Kindern grenzenloses Glück. Lasst euch jetzt nicht von Maya besiegen! Der Vater hat viele Kinder. Nicht jeder kann in gleichem Maße würdig sein. Wenn jemand fünf bis sieben Kinder hat und eines oder zwei davon sind unwürdig, dann werden sie ihm große Sorgen bereiten. Sie werden z.B. Hunderttausende oder Millionen Rupien verschwenden. Der Vater mag vielleicht eine vollkommen rechtschaffene Seele sein, während der Sohn überhaupt nichts auf seinem Konto hat und bankrott ist. Baba hat viele derartige Beispiele gesehen. Ihr Kinder wisst, dass alle Menschen in der Welt die Kinder des Unbegrenzten Vaters sind. Der Vater sagt: Dieses Bharat ist Mein Geburtsort. Jeder wertschätzt sein eigenes Land. Wenn jemand seinen Körper in einem anderen Land verlässt, bringt man ihn zurück in sein Heimatland. Der Vater kommt in Bharat.

Er gibt euch Menschen Bharats auch erneut eure unbegrenzte Erbschaft. Ihr Kinder sagt, dass ihr wieder einmal Gottheiten werdet, Meister, der Welt. Ihr wart jene Meister. Seht nur, was aus euch geworden ist!

Das ist euer Zustand nach 84 Leben! Man muss das Drama verstehen. Man nennt es „das Spiel von Sieg und Niederlage.“ Dieses Spiel dreht sich um Bharat und ihr habt eine Rolle darin. Ihr Brahmanen spielt die allerhöchste Rolle in diesem Drama. Ihr werdet Meister der ganzen Welt. Ihr erfahrt sehr viel Glück. Niemand sonst kann so viel Glück erfahren wie ihr. Der wahre Name lautet „Himmel/ Paradies“. Dies hier ist die Hölle. Das Glück hier ist wie Krähenmist. Heute mögen sie Multimillionäre sein, aber man weiß nicht, was sie in ihrem nächsten Leben sein werden. Dies ist die Welt tugendloser Seelen. Das Goldene Zeitalter ist die Welt der wohltätigen Seelen. Ihr werdet gerade wohltätige Seelen und deshalb solltet ihr niemals irgendeine Verfehlung begehen. Seid Baba gegenüber immer sehr aufrichtig. Der Vater sagt: Vom Kupfernen Zeitalter an ist Dharamraj immer bei Mir. Im Goldenen Zeitalter ist Dharamraj nicht bei Mir. Ihr habt vom Kupfernen Zeitalter an in Meinem Namen gespendet. Man spricht vom „Geben im Namen Gottes“. Indem man Shri Krishnas Namen in die Gita gesetzt hat, hat man auch geschrieben, dass man Krishna etwas anbietet. Nur der eine Vater allein gibt die Rückgabe. Deshalb ist es falsch zu sagen, dass sie Krishna etwas anbieten. Es ist in Ordnung, wenn ihr sagt, dass ihr Gott etwas anbietet. Man kann nichts erhalten, indem man sagt, dass man Shri Ganesh etwas anbiete. Trotzdem habe Ich schon immer jedem die Rückgabe seiner Anbetung gegeben. Niemand kennt Mich. Nur ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr alles Shiv Baba hingebt. Baba sagt auch: Ich bin gekommen, um euch eure Erbschaft für 21 Leben zu geben. Alle befinden sich jetzt in der Stufe des Abstiegs. Diejenigen, die im Königreich Ravans etwas spenden und Wohltat verrichten, geben nur den tugendlosen Seelen etwas. Die Grade nehmen immer weiter ab. Selbst wenn man etwas erhält, ist es doch nur für vorübergehende Zeit. Ihr erhaltet nun etwas für 21 Leben. Dieses Königreich wird „Ramas Königreich“ genannt. Man kann nicht sagen, dass es das „Königreich Gottes“ sei. Es ist das Königreich der Gottheiten. Der Vater sagt: Ich regiere kein Königreich. Euer ursprüngliches ewiges Gottheitendharma ist nun verschwunden. Es wird jetzt gerade wieder gegründet. Der Vater ist der Wohltäter. Er wird der „wahre Baba“ genannt. Er gibt euch das wahre Wissen über sich selbst und über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Baba erzählt euch die unbegrenzte Geschichte und Geografie. Das Einkommen ist so großartig. Ihr werdet Herrscher über die gesamte Welt. Man hat den Diskus der Gewalt dargestellt. In Wirklichkeit ist es der Kreislauf des Wissens. Aber dieses Wissen verschwindet

später. Dies ist euer wichtigstes Bild. Auf der einen Seite zeigt es die Trimurti und auf der anderen Seite werden der Baum und der Kreislauf dargestellt. Baba hat erklärt: Sie haben geschrieben, dass der Kreislauf hunderttausende von Jahren dauere. Alles ist jetzt vollkommen verwickelt und verwirrt. Nur der Vater allein kann alles entwirren. Der Vater höchstpersönlich ist vor euch gekommen. Er sagt: Dem Drama gemäß muss Ich kommen. Ich bin an das Drama gebunden. Es ist nicht möglich, dass Ich nicht komme. Es ist nicht so, dass Ich komme und die Toten wieder zum Leben erwecke oder dass ich jemanden von seiner Krankheit befreie. Viele Kinder sagen: „Baba, habe Barmherzigkeit mit mir.“ Aber es geht hier nicht um Barmherzigkeit. Ihr habt nicht nach Mir gerufen, dass Ich kommen und euch segnen möge, so dass ihr euch keinen Verlust zufügt. Ihr fleht: „O Reiniger komm zu uns! Befreier vom Leid, Spender des Glücks, komm!“ Auch Ärzte befreien den Körper von Schmerz. Sollte das der Grund sein, aus dem Ich komme? Ihr sagt: „Mach uns zu Meistern der neuen Welt des Himmels und gib uns Frieden.“ Ihr sagt nicht: „Komm und befreie mich von meiner Krankheit.“ Niemand kann für immer Frieden oder Befreiung erlangen. Alle müssen ihre Rollen spielen. Diejenigen, die später kommen, erhalten so viel Frieden. Selbst jetzt kommen immer noch Seelen herab. Die ganze Zeitspanne über sind sie im Land des Friedens geblieben. Dem Drama gemäß werden diejenigen kommen, deren Rolle es so vorsieht. Man kann die Rolle von niemandem verändern. Baba erklärt: Es gibt sehr viele Seelen im Land des Friedens, die am Ende herabkommen. Dieses Drama ist vorbestimmt. Diejenigen, für die es vorgesehen ist, am Ende zu kommen, werden auch am Ende kommen. Dieser Baum ist erschaffen worden. Erklärt alle Bilder, die ihr gemacht habt! Es werden noch viele weitere Bilder erschaffen, genau dieselben wie auch im letzten Kreislauf. Die Einzelheiten bezüglich der 84 Leben sind auf dem Bild des Baumes zu sehen. Das Drama wird auch auf dem Bild über den Kreislauf dargestellt. Das Bild der Treppe ist jetzt gerade hergestellt worden. Die Menschen verstehen überhaupt nichts. Es ist so als wären sie Einfaltspinsel. Ihr Kinder wisst jetzt aufgrund eures Intellekts, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, welcher der Ozean des Wissens und der Ozean des Friedens ist, euch durch diesen Körper lehrt. Der Vater sagt: Ich trete in diesen hier ein, der als erster zum Meister der Welt wird. Ihr wisst, dass ihr durch Brahma wahrhaftig Brahmanen werdet. Diese Dinge werden in der Gita nicht erwähnt. Der Vater sagt: Er selbst hat früher Narayan angebetet. Er hat die Gita sogar im Zug studiert. Die Leute dachten, er sei eine großartige, fromme Seele.

Jetzt ist er dabei, all diese Dinge zu vergessen. Trotzdem hat er die Gita usw. studiert. Baba sagt: Ich weiß alles. Überlegt einfach mal, wer jetzt vor euch sitzt! Durch Ihn werdet ihr Meister der Welt. Warum vergesst ihr Ihn dann immer wieder? Der Vater sagt: Ich gebe euch 16 Stunden am Tag frei. Die restliche Zeit über solltet ihr jedoch Dienst verrichten. Wenn ihr euch selbst dient, heißt das, dass ihr der Welt dient. Macht solche Bemühungen, dass ihr euch während eurer Handlungen mindestens acht Stunden lang an den Vater erinnert. Jetzt könnt ihr euch den ganzen Tag über nicht einmal acht Stunden erinnern. Erst wenn ihr diese Stufe habt, kann man erkennen, dass ihr viel Dienst verrichtet. Denkt nicht, dass ihr viel Dienst verrichtet. Einige halten sehr gute, erstklassige Vorträge, sind aber überhaupt nicht im Yoga. Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung. Der Vater sagt: Ihr tragt eine schwere Last eurer Verfehlungen auf eurem Kopf. Wacht deshalb frühmorgens auf und erinnert euch an den Vater! Die Atmosphäre ist erstklassig zwischen zwei Uhr und fünf Uhr morgens. Nachts wird die Seele seelenbewusst und dies nennt man Schlaf. Deshalb sagt der Vater: Erinnert euch so viel wie möglich an den Vater. Der Vater sagt nun: Manmanabhav! Dies ist das Mantra für die Stufe des Aufstiegs. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den

spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid dem Vater gegenüber aufrichtig und ehrlich. Ihr seid die Kinder des wohlwollenden Vaters und deshalb müsst ihr jedem Nutzen bringen. Werdet würdig!
2. Seid während eurer Handlungen auf jeden Fall mindestens acht Stunden in Erinnerung. Erinnerung ist das Wichtigste. Durch sie wird die Last der Verfehlungen entfernt.

Segen: Möget ihr erhaben sein und euch bemühen, und das Wort „Bemühung“ auf akkurate Weise benutzen und stets vorangehen.

Manchmal wird der Ausdruck „Bemühung“ eine sehr gute Rechtfertigung, z.B. wenn ihr eine Niederlage oder einen Misserfolg erleidet. Wenn ihr einen Fehler begeht, sagt ihr dann: „Ich bemühe mich ja noch immer!“ Jemand, der sich akkurat bemüht, kann jedoch niemals eine Niederlage erleiden, denn die tatsächliche Bedeutung des Wortes „Bemühung/ Anstrengung“ ist „voranzugehen, während man sich als Seele betrachtet“. Jene, die sich bemühen und in der seelenbewussten Bewusstseinsstufe bleiben, gehen weiter voran, während sie ihr Ziel und ihre Bestimmung immer vor Augen haben. Sie hören niemals auf und geben ihren Mut und ihre Begeisterung nie auf.

Slogan: Bleibt euch bewusst, juniorallmächtige Autoritäten zu sein. Durch dieses Bewusstsein bleibt ihr euch bewusst, Meister zu sein.

***** O M S H A N T I *****